

# vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf  
September - Oktober - November 2016



## **ERNTEDANK: Jeder anders ... und gut**

**Glaubensfragen:**  
Das 7. Gebot Seite 14

**Zweite Geschichts- und  
Erinnerungstafel** Seite 11

**Kirchendetektive**  
Seite 18

## Kirchenbüro

### Öffnungszeiten

Dienstag 15-17 Uhr  
Donnerstag, 15-17 Uhr  
Freitag 10-12 Uhr

- **Pfarramtssekretärin**  
**Marianne Sandner**

Himmelreich 2,  
21762 Otterndorf,  
Tel: 04751-3935,  
Fax: 04751-6666  
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

- **Friedhofswart Uwe Blohm**

Friedhofsangelegenheiten  
Montag 11-12 Uhr  
04751-999 69 54  
und 0162-9336202

- **Küster Erich Löppke**  
0175-8940697

## Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin: Verena Toborg**

Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf  
Tel. 04751-69 37  
kiga@kirche-otterndorf.de

## Kirchenvorstand

- **Vorsitzende Silke Becker**

Tel.: 04751-913 484  
kv-silke-becker@web.de

- **Stellvertretender Vorsitzender**

Pastor Thorsten Niehus

Unsere Gemeinde im Internet: [www.kirche-otterndorf.de](http://www.kirche-otterndorf.de)

- **Telefonseelsorge:** 0800/1110111 kostenlos Tag und Nacht
- **Diakonisches Werk Cadenberge** Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge  
Mo - Fr 9 -12 Uhr, Tel: 04777-8199
- **Hospizgruppe Land Hadeln e.V.**, Sackstr. 4, Otterndorf  
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

## Pfarramt

- **Pastor Ludwig Feltrup**

An der Baumschule 5  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751-9995450  
bartho-eins@t-online.de

- **Pastor Thorsten Niehus**

Johann-Heinrich-Voß-Str. 1,  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751-3915  
thorsten.niehus@evlka.de

- **Diakonin Imme Koch-Seydell**

Himmelreich 5, 21762 Otterndorf  
Tel. 04751-99 92 31  
diakonie@kirche-otterndorf.de  
ev.jugend@kirche-otterndorf.de

- **Kreiskantor Kai Rudl**

Feldweg 7, 21781 Cadenberge  
Tel.: 04777- 84 17  
Kai.Rudl@onlinehome.de

## Superintendentur

- **Superintendent**

- **Jörg Meyer-Möllmann**

Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln  
Tel. 04751-9781846  
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor 360 Jahren, am 27. Mai 1676 ist Paul Gerhardt, der nach Martin Luther wichtigste Dichter evangelischer Kirchenlieder, gestorben. Doch er ist nicht nur im Glauben bei Gott, sondern auch unter uns bis heute lebendig. 26 seiner Lieder finden wir in unserem Gesangbuch, darunter viele bekannte wie „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Befiehl du deine Wege“ oder „Nun ruhen alle Wälder“.

Wer Paul Gerhardts Lieder liest oder singt, bekommt leicht den Eindruck, Gerhardt muss ein Leben auf der Sonnenseite verbracht haben. Er besingt die Schönheit von Gottes Schöpfung, appelliert mit starken, einleuchtenden Worten an unser Gottvertrauen und wehrt die bedrohlichen Mächte des Lebens mit ebenso kräftigen Worten ab.

Paul Gerhardts Leben verläuft aber alles andere als wünschenswert. Er verliert als Zwölfjähriger seinen Vater und zwei Jahre später seine Mutter. Als Waise erlebt er den 30-jährigen Krieg, in dem Fürstentümer und Königreiche unter dem Vorzeichen unterschiedlichen christlichen Glaubens halb Europa in Schutt und Asche legen. Paul Gerhardt verliert während des Krieges seine ganze Familie und seinen elterlichen Hof.

Paul Gerhardt studiert Theologie und veröffentlicht als Hauslehrer seine ersten Glaubenslieder. Er heiratet und verliert bis auf eines alle Kinder. Nach Ende des 30jährigen Krieges wird er Pastor. Er verliert in Berlin sein Amt wegen seiner lutherischen Glaubensüberzeugungen, die mit den Vorstellungen von Kurfürst Friedrich Wilhelm nicht zusammenpassen.

Paul Gerhardt findet, bei allen Rückschlägen, im Glauben zwei Stärken, die zusammengehören. Und diese Stärken wirken, bei genauerem Hinsehen, auch durch seine Lieder: **Trost und Trotz**. Gott tröstet Paul Gerhardt und, durch Gerhardts Lieder, seit fast 400 Jahren auch uns. Doch bleibe es allein beim **Trost**, dann wäre

das nur ein **Vertrösten**, das nichts ändern würde. Aber die starken Worte, die starken Bilder, die Paul Gerhardt in seinen Liedern gebraucht, wecken einen Lebensmut, der zum Trotz gegen das Elend führen kann.

Trost und Trotz, vielleicht ist das der Grund, warum die Lieder von Paul Gerhardt so beliebt sind. Sie stärken in den freundlichen Zeiten des Lebens und richten den auf, der durch die Widerwärtigkeiten des Daseins geknickt ist. Lesen Sie doch mal nach! Oder besser: singen Sie! Ganz hinten im Gesangbuch stehen die Liederdichter und unter Paul Gerhardts Namen seine Lieder und wo Sie sie finden können.



Ich wünsche Ihnen, dass Gott Sie tröstet und trotzig macht gegen das, was Sie bedrückt. Damit Sie mutig Gottes Schöpfung loben und gestalten können. Trotzdem.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Thorsten Niehus

## Sommerabend hinter der Kirche

Ganz herzlich lädt der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Otterndorf am **Samstag, den 3. September ab 19.00 Uhr** zum Sommerabend hinter der Kirche ins Himmelreich am Gemeindezentrum ein. Beginnen wird das Fest mit einer kurzen Andacht mit musikalischer Begleitung durch unserem Posaunenchor. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, den Kirchturm zu besteigen und einen Blick

auf die Glocken zu werfen oder einfach auch nur den schönen Ausblick zu genießen. Am oder im Gemeindehaus – je nach Wetter – laden wir bei Unterhaltungsmusik (Kreiskantor Kai Rudl spielt Hits aus den vergangenen Jahrzehnten) zu Essen und Trinken und gemütlichem Beisammensein ein.

Ludwig Feltrup

## Luther lesen - Ein Gesprächsangebot

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Anschlag der 95 Thesen in Wittenberg.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat das Jahr vor diesem Jubiläumstag als Reformationsjahr ausgerufen. Auch in Otterndorf wird es in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen geben.

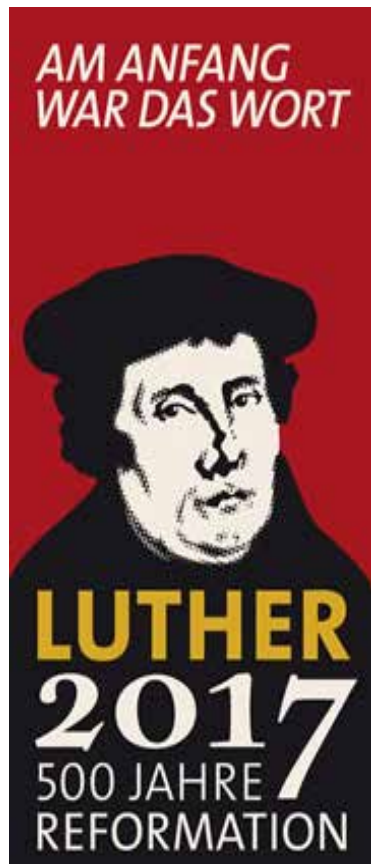
Ich möchte herzlich dazu einladen, das ganze Jahr über miteinander verschiedene Texte von Martin Luther zu Glaubens- und Lebensfragen zu lesen. Dazu gehören die 95 Thesen ebenso wie kritisch zu lesende Aussagen Luthers über Juden oder Bauern. Ein Jahr lang möchte ich gerne monatlich einen Text von fünf bis maximal 20 Seiten mit Interessierten lesen und diskutieren. Wichtig soll dabei die Frage sein, was die Aussagen Luthers für unseren heutigen Glauben zu sagen haben.

Leiten soll uns eine Sammlung von Texten, die unter dem Titel „**Luther lesen**“, herausgegeben von Martin Jung, erschienen sind. Besondere Vorkenntnisse sind für die Gesprächsreihe nicht nötig.

Zu einem ersten unverbindlichen Treffen, um alles Weitere zu besprechen, möchte ich herzlich für **Mittwoch, 12. Oktober, 19.30 Uhr** in die Lateinschule Otterndorf einladen.

Ich werde an diesem Abend das Buch mit den Texten vorstellen und eine erste kurze Einführung geben.

Thorsten Niehus



## Hofgottesdienst zum Erntedankfest

Vor zwei Jahren war er richtig toll: der Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem Hof von Mushardt in Katthusen. Im vergangenen Jahr habe ich mit den Neuenkirchenern und den Osterbruchern den Erntedankgottesdienst in Dörringworth bei Steffens gefeiert und das war auch so richtig schön. Deshalb soll in diesem Jahr der Erntedankfestgottesdienst für unsere drei Gemeinden (Otterndorf, Osterbruch und Neuenkirchen) wieder auf dem Hof stattfinden, denn das ist dann wieder auch ein Schritt auf die Menschen zu.

Um **10.30 Uhr** feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Hof Katthusen (Mushardt) - draußen oder in der Scheune; das wird vom Wetter abhängen.



Sicher wird der Posaunenchor wieder dabei sein. Auf jeden Fall nimmt der St. Severi-Kinderchor teil. Und ob wir dann nach dem Gottesdienst ein Mittagessen - in welcher Form auch immer - anbieten, das wollen wir noch mit den drei Kirchenvorständen überlegen. Aber eingeladen sind Sie heute schon und über alles andere werden Sie rechtzeitig informiert.

Ludwig Feltrup

Fotos vom  
Erntedankgottesdienst 2014  
auf dem  
Hof Mushardt

### Visitationsgottesdienst

**Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr** feiern wir den Festgottesdienst aus Anlass der Visitation durch Superintendent Meyer-Möllmann. Die Predigt hält Pastor Feltrup, die Liturgie wird durch Pastor Nie-

hus gestaltet. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, mit Superintendent Meyer-Möllmann über Wohl und Wehe der Kirchengemeinde Otterndorf ins Gespräch zu kommen.

### Abendgottesdienst

Am **Sonntag, den 18. September**, steht Otterndorf ganz im Zeichen des Küstenmarathons. Da unsere Kirche vormittags

abgesperrt sein wird, feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl um 18 Uhr.

### Goldene Konfirmation

Am **Sonntag, dem 30. Oktober** feiern wir die Goldene Konfirmation mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr. Mittags treffen sich viele Goldene Konfirmanden zum gemeinsamen Essen am Elbdeich. Nachmittags lädt der Kirchenvorstand zu einer Kaffeetafel ins Gemeindehaus ein. Ehrenamtlich Mitarbeitende unserer Gemeinde habe sich alle erdenkliche Mühe gegeben, die Adressen der vor 50 Jahren

Konfirmierten zu ermitteln. Ein paar Mal leider ohne Erfolg. Sollte jemand einen ehemaligen Mitkonfirmanden des Jahrgange 1966 kennen, der nicht eingeladen wurde, ermutigen Sie diesen doch bitte, sich im Kirchenbüro anzumelden oder geben Sie dort Adresse und Telefonnummer ab, damit wir uns bei ihm melden können.

### Gemeinfahrt nach Leipzig

Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach und der friedlichen Revolution von 1989 bewegt sich die Gemeinfahrt vom **17. – 19. Februar 2017** nach Leipzig. Die Anfahrt wird mit Regionalzügen geschehen und wohnen werden wir in ei-

nem bahnhoftsnahen Hostel. Das genaue Programm mit Anmeldeformular bekommen Sie im Kirchenbüro. Die Kosten für Fahrt, Übernachtung, Frühstück und Führungen betragen 135 €.

### Kirche-Kultur-Kennenlernen

Herzliche Einladung zum gegenseitigen interkulturellen Kennenlernen bei Kaffee, Tee und Butterkuchen an jedem letzten Mittwoch im Monat in der Zeit von 17:00-19:00 Uhr im Gemeindezentrum der St. Severi-Kirche. Unser erstes Treffen fand am 24.08.2016 statt. Weitere Treffen in diesem Jahr sind für den 28.09., 26.10. und 30.11.2016 geplant.

Wir wollen uns voneinan-

der und unserer Kultur erzählen, miteinander singen und musizieren. Wer mag, kann ein Instrument, ein Gedicht, eine Geschichte, Fotos seiner Heimat oder was sonst für die anderen interessant sein könnte, mitbringen. Kinder sind herzlich willkommen. Für eine Mal- und Spielcke wird gesorgt. Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen!

Beate Preß



### Gute Nacht Kirche in St. Severi

Unter Leitung der Puppe „Emil“ und seinen Mitarbeitern (Pastoren und Kirchenmusiker) haben rund 25 Familien auf den Spuren des Wollwebers St. Severi in den Sommerferien unsere Kirche entdeckt. An 12 Abenden haben Kinder und Eltern Teppiche gewebt, gesungen, gebetet und viel Neues rund um unsere Kirche erfahren.

Die Geschichte, wie St. Severi Bischof wurde, wie unsere Kirche entstanden ist und was es mit dem Degen auf sich hat,

gehörten ebenso zur Gute-Nacht-Kirche, wie die Orgel zu hören, selber zu spielen und zu begehen, die Turmuhr aufzuziehen und die Glocken zu sehen und an- und auszuschieben.

Die Kirche so hautnah zu erleben war nicht nur für die Kinder, sondern auch für Mütter und Väter ein besonderes Ereignis, das wir in den nächsten Sommerferien bestimmt wiederholen werden.

Thorsten Niehus



#### Impressum:

vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt Severi Kirchengemeinde Otterndorf - wird herausgegeben vom Kirchenvorstand. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden. Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf  
Auflage: 3600 Exemplare  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 7. November 2016  
reinkrause@t-online.de

## Kunstwerk TRIPTYCHON in der St. Severi Kirche zu Otterndorf



Haben Sie es schon einmal bewusst wahrgenommen – „unser“ Triptychon? Frau Margret Johannßen, u. a. Kirchenwächterin der St. Severi Kirche, hat mir dazu dankenswerterweise ein paar Informationen zur Verfügung gestellt, die ich Ihnen hier gerne weitergeben möchte. Danach hat Richard Tiensch, Lehrer und Heimatforscher, berichtet, dass dieses dreiteilige Gemälde mit Darstellungen aus der Passionsgeschichte der Heiligen Schrift vermutlich eine Kopie – allerdings eine recht ordentliche, wie Kenner sagen – eines Gemäldes eines holländischen Malers ist.

Die Entstehung wird lt. „Die Kunstdenkmale des Kreises Land Hadeln und der Stadt Cuxhaven“ auf das 17. Jahrhundert datiert. Dies geht aus Unterlagen hervor, die mir freundlicherweise Herr Rennebeck vom Kreisarchiv zugänglich gemacht

hat. Frau Pastorin i. R. Fesel ist hingegen in „Die Heilsgeschichte dargestellt in Bildern der St. Severi Kirche zu Otterndorf“ der Meinung, dass es sich um ein Renaissance-Gemälde aus der vorreformatorischen Zeit handelt, das vermutlich in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gemalt worden sei.

Wie auch immer: Unten trägt das Gemälde jedenfalls das Wappen der Familie Goos (eine Gans auf einer Armbrust stehend), so dass vermutet werden kann, dass das Bild der Kirche von jenem Hey Goos gestiftet worden ist, der der Otterndorfer Kirche 1661 bereits den sog. Predigerstuhl schenkte.

Als 1739 der Mittelteil der Kirche erneuert werden musste, hat man das Bild wahrscheinlich dem Rathaus überlassen. Im Rathaussaal erlitt es dann bei Umbauar-

beiten „arge“ Beschädigungen und wurde zunächst auf dem städtischen Magazinboden untergebracht. Seine spätere Restauration (um 1900) erfuhr es durch den Provinzial-Konservator in Hannover.

1965 kam das Gemälde ins Kranichhaus-Museum.

Heute ist davon auszugehen, dass es nach 2000 wieder in unserer Kirche beheimatet ist.

Viele Jahre stand es auf der linken Seite im Altarraum. Das Amt für Bau- und Kunstpflege in Verden, unsere kirchliche Denkmalschutzbehörde, machte darauf aufmerksam, dass das Triptychon seinen historischen Platz an der Rückseite der Kirche gegenüber dem Altar habe. Daraufhin wurde das Gemälde unter der Orgelempore aufgestellt. Wie Frau Johannßen meint: verbannt. Denn ob dieser Platz das Gemälde – die offensichtlich älteste Malerei der Kirche – hier wirkungsvoll zur Geltung kommen lässt, sollte abschlie-

ßend doch noch einmal geklärt werden, wie einige meinen – zumal der Blick auf dieses bedeutsame Kunstwerk durch die Enge der nächsten Sitze äußerst stark beeinträchtigt wird.

Inhaltlich zeigt das Triptychon den Kreuzweg Christi. Die erste Szene stellt die Geißelung und Verspottung Jesu dar. Auf dem zweiten Bild ist Jesus mit Dornenkrone und Kreuz auf dem Weg nach Golgatha, wo er von Schaulustigen wie von Liebenden begleitet wird. Schließlich der dritte Teil: Die Kreuzigung mit den beiden Verbrechern rechts und links von ihm und einer Maria Magdalena, die trauernd zu Füße seines Kreuzes kniet.

Übrigens: Vielen Dank noch einmal an Sie, Frau Johannßen für die Kirchenführung, die Sie mir im Rahmen Ihrer Triptychon-Erklärung schenkten. Wie schön, dass es noch Menschen mit soviel Begeisterung für ein Ehrenamt gibt.

Dr. Beate Kostrzewa, Kirchenvorstand

## Seelsorge am Telefon

Noch gibt es freie Plätze im nächsten Ausbildungskurs für Interessierte, die sich zu ehrenamtlichen Telefonseelsorgern ausbilden lassen möchten. Geeignet für diese Arbeit sind Menschen, die offen, belastbar und verschwiegen sind. Sie erhalten eine fundierte Seelsorge-Ausbildung, danach Fortbildungen und begleitende Supervision. Dienort für die Seelsorger ist Bad Bederkesa.

Der Kursus mit drei Wochenendseminaren und 16 Schulungsabenden beginnt im August, dauert ein Jahr und findet in Bad Bederkesa statt. Ausbildungsinhalte sind: Gesprächsführung, Kriseninterventi-



on und Umgang mit Problemen, die häufig am Telefon angesprochen werden, wie Einsamkeit, Depression und Beziehungsprobleme.

Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Elbe-Weser, Tel.: 04745-6029, e-mail: TS.Elbe-Weser@evlka.de  
www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

TelefonSeelsorge Elbe-Weser  
Bad Bederkesa

## Leidenschaft zum Wohle der St. Severi Kirche

Frau Ilse Krappa, vor 76 Jahren in Mittelstenane geboren und seit 1963 in Otterndorf zuhause – sie und ihr Mann führten jahrzehntelang den Landmaschinen- und Schmiedebetrieb an der Stader Landstraße –, ist eine Spezialistin in Sachen Handarbeit.



wollte Frau Krappa daraufhin helfen. Allerdings verfiel sie ins Seufzen, als sie die – vom Alter doch sehr gezeichnete Decke – in Händen hielt. Wo sollte sie da anfangen? Ihre Reparatur wäre „ein Fass ohne Boden“ geworden. Da habe sie sich kurzentschlossen vorgenommen, eine neue zu fertigen. Und zwar – bis auf die Spitze am Rand – originalgetreu der alten nachempfunden. Dabei ist anzumerken, dass alles von Hand an- und eingenäht ist. Eine Nähmaschine bekam die Decke nie zu Gesicht.

Warum sie sich diesen Stiftungs-mühen aussetzt? Um damit ihre Dankbarkeit dem Herrgott gegenüber auszudrücken. Sie habe

Schon vor einigen Jahren machte sie auf sich aufmerksam, als sie in wenigen Monaten (!) die Altardecke aufwendig bestickte (Näheres hierzu lässt sich noch in der Himmelreich-Ausgabe vom September/Oktober 2011 nachlesen). Jetzt hat sie sich die Abdeckung für das Abendmahlsgeschirr (Velum) vorgenommen.

soviel Glückliches in ihrem Leben erleben dürfen, dass sie es irgendwie zurückgeben will. Und ihre fröhlichen Augen blitzen lebhaft.

Herzlichen Dank dafür und noch viele weitere glückliche Jahre!

Dr. Beate Kostrzewa, Kirchenvorstand

Erich Löppke, unser Küster, bat sie, die vorhandene Decke, die seine Mutter – früher selbst Küsterin und seine Vorgängerin – vor Jahrzehnten selbst gefertigt hatte, wieder „instandzusetzen“. Selbstverständlich

## Zweite Geschichts- und Erinnerungstafel auf dem Friedhof

Die meisten von uns haben sie nicht mehr erlebt, diese fürchterliche Zeit der Verachtung von Menschenleben im Nationalsozialismus. Und ich gehe mal davon aus, dass ebenfalls die meisten von uns so eine Zeit nicht erleben möchten.

Gegen die Wiederkehr solcher Strukturen geht der Verein „Zukunft durch Erinnern e.V.“ vor, indem er an solche Gräueltaten wie die der Nazizeit erinnert und u.a. damit die Bereitschaft der Menschen zu Frieden und gegenseitiger Achtung unterstützt.

Ein Zeichen für die Arbeit des Vereins ist das Denkmal „Wolke mit Kinderbett“ von Rachel Kohn, das in unmittelbarer Nähe zu der damaligen Ausländerkinderpflegestätte Am großen Specken steht. Mit diesem Denkmal will man an die vierzehn kleinen Kinder von meist polnischen Zwangsarbeiterinnen aus Otterndorf und Umgebung erinnern, die fast alle von 1944 bis 1945 dort geboren und gestorben sind.

Nun soll eine weitere Gedenkstätte für diese Kinder errichtet werden. Auf dem östlichen Otterndorfer Friedhof sind nachweislich einige dieser Kinder bestattet worden.

Für die anderen fehlt aber dieser Nachweis, zumal erst das Gräbergesetz von 1965 die Einsegnung von Kriegsgräbern verbietet.

Man kann davon ausgehen, dass

alle vierzehn Kinder hier ihre frühe letzte Ruhestätte gefunden haben. Um ihnen einen würdigen Ort zu geben, wird für jedes Kind eine Stele mit einem Schild errichtet, auf dem seine „Lebensdaten“ vermerkt sind.

Außerdem erarbeiten vier junge Menschen gemeinsam einen Text, mit dem sie auf einer Geschichts- und Erinnerungstafel des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. über diese Kinder und ihre Lebens- und Todesbedingungen informieren.

Die Kosten für die Errichtung dieser Erinnerungsstätte teilen sich die Kirchengemeinde und der Verein Zukunft durch Erinnern e.V. Eine Beteiligung der Stadt Otterndorf ist angefragt.

Diese Erinnerungsstätte wird am Volkstrauertag, dem 13. November, nach dem Gottesdienst eingeweiht.

Rosemarie Krause



Sie erarbeiten die Geschichts- und Erinnerungstafel: Anna Frauns, Jessica Hahn, Janne Mende und Bastian Kolsberg (v.l.n.r.)

## Unser Friedhof: im Wandel begriffen

Schon oft habe ich angeregt, liebe Leserinnen und Leser, unseren Friedhof zu besuchen. Er ist zu allen Jahreszeiten einen Spaziergang wert, werden doch dreimal im Jahr die allgemeinen Beete neu bepflanzt. Noch sind es die rosafarbenen



und weißen Eisbegonien, die die Flächen verschönern und zum Leuchten bringen, bald schon wird es wieder das Silberblatt für die Winterbepflanzung sein.

Und was ist neu?

Herr Blohm und sein Team haben auf Friedhof A (im Osten) neue Flächen für Urnengräber angelegt: In der Mitte steht eine Rotblättrige Buche, im Kreis darum herum liegen bis zu 20 Urnengräber im immergrünen Bodendecker Waldsteinie oder Dreiblatt Golderdbeere (*Waldsteinia temata*). Einer der Kreise ist mit Hortensien eingerahmt, einer mit verschiedenen Formen der Funkie und die beiden anderen sind noch im Werden. Diese Urnenplätze werden sehr gerne angenommen. Auf einer Stele aus Granit ist ein Messingschild mit dem Namen des / der

Verstorbenen befestigt.

Des Weiteren verändert sich der Fuhrpark des Unternehmens „Friedhof“: Letztes Jahr schon wurde eine Wildkrautegge angeschafft, mit der die unbefestigten Wege von Unkraut befreit werden. Dieses Jahr kam eine Wildkrautbürste hinzu, mit der das herausgearbeitete Unkraut weggefegt wird.

Der Vorteil: Durch diese mechanische Bearbeitung und Beseitigung des Unkrauts kann auf Spritzmittel zur Unkrautbekämpfung verzichtet werden. Der Friedhof trägt also dem ökologischen Gedanken der umweltverträglichen Nutzung Rechnung. Vielleicht wirken die Wege nicht mehr so geleckert wie vorher, als noch mit

Spritzmitteln gearbeitet wurde, aber wir haben ein gutes Gewissen gegenüber der Natur und können das zeitweise Eingrünen der Wege besser einordnen.

Der Friedhof ist nicht nur der Ort, wo wir unsere Toten bestatten, sondern auch Lebensraum für Tiere. So ist es keine Überraschung, dass für die nächste Brutsaison Nistkästen aufgehängt werden, damit unsere heimischen Singvögel hier in den Bäumen brüten können. Der Bausatz der Nistkästen stammt vom BUND und wurde im Rahmen eines Workshops im Frühjahr von Konfirmanden zusammengesetzt.

So lässt sich abschließend sagen: Unser Friedhof ist auch ein Ort des Lebens, wo es blüht und wächst!

Irmgard Kröncke

## Weihnachtsgeschenke für Seeleute

Kennen Sie die Geschichte wie Jesus am Teich Betesda einen Gelähmten heilt? (Joh. 5,1-9) Da gibt es einen Satz, der geht durch Mark und Bein. Auf Jesu Frage: ‚Willst du gesund werden?‘ antwortet der Gelähmte: ‚Ich habe keinen Menschen ...‘. Das ist in der Tat ein Satz, der bewegt.

Weihnachten 2015 konnten 340 Seeleute das Gegenteil sagen. Und das, obwohl sie sich allein, fern von Familie und Freunden und voller Heimweh und Sehnsucht auf hoher See oder in einem kalten Industriehafen befanden. Denn an jeden von ihnen hatte ein Mensch, ein fremder Mensch, gedacht und ein Päckchen gepackt. So konnte bei all diesen Seeleuten

ein bisschen Weihnachtsfreude aufkommen. Viele von Ihnen haben das bewirkt. Herzlichen Dank.

Schön wäre es, wenn Sie auch 2016 wieder ein Mensch für einen Menschen auf einem Schiff sein könnten. Obwohl Sie weder dessen Name, Religion, Nationalität oder Herkunft kennen, wissen Sie doch, dass es ein Mensch ist, der einen Menschen braucht.

Wir und das Team der Deutschen Seemannsmission Tees-Hartlepool würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr viele Päckchen für Seeleute zusammenkämen, die in der Weihnachtszeit die Häfen im Einzugsbereich der Station besuchen.

Ihr Geschenk, wie z.B. Körperpflegeartikel, (haltbare) Süßigkeiten oder Weihnachtsg Gebäck, Kaffeebecher, weihnachtlicher Schmuck, Nähzeug und Schnürsenkel,

Handschuhe, Socken, Wollmützen, Schals usw. sind sehr willkommen. Bitte legen Sie keine verderblichen Lebensmittel, Alkohol oder Zigaretten und Bücher bei. Aufgrund der Sprachenvielfalt an Bord wären Bücher in deutscher Sprache für die meisten Seeleute schwierig.

Ihr Päckchen (es können auch mehrere sein; lieber zwei kleinere als ein ganz großes, damit sich viele Seeleute freuen) oder auch einzelne Gegenstände müssten bis zum 6. November 2016 bei Frau Regina Büchschütz, Otterndorf, Theodor-Sturm-Str. 1, abgegeben werden, damit wir dann alles noch rechtzeitig auf den Weg nach Middlesbrough bringen können.



Sollten Sie weitere Informationen benötigen, bitte bei uns unter Tel. 04777 808960 melden.

Mit herzlichen Grüßen

Rosi und Jürgen Heimer

## Gedanken zum siebenten Gebot

„Du sollst nicht stehlen.“ - Kurz und bündig kommt dieses Wort daher. Vollkommen unmissverständlich. Ist das nicht die erste soziale Regel, die wir alle gelernt haben: Ich darf dem anderen Kind nicht das Spielzeug wegnehmen, auch wenn es noch so verlockend aussieht – viel schöner als meins? Mein und dein unterscheiden zu lernen und den Unterschied zu respektieren – das muss sein und das kann doch nicht so schwer sein.

„Du sollst nicht stehlen.“ Andererseits: Das Schlimme am Stehlen ist übrigens selten der materielle Verlust. Seien wir ehrlich: Was kann man uns nehmen, dass uns der Verlust wirklich bedrohen könnte, dass es uns an den Rand unserer Existenz bringen würde? Und trotzdem sind die Menschen merkwürdigerweise umso weniger bereit, großzügig zu schenken und zu teilen, je mehr sie besitzen. Privateigentum!

Das Schlimme am Bestohlenwerden ist der Vertrauensbruch. Wenn ich den Dieb kenne. Werde ich ihm, ihr je wieder vertrauen können? Und der Übergriff, der mit jedem Diebstahl verbunden ist. Gerade wenn ich den Dieb nicht kenne, werden meine Gedanken fortan darum kreisen,

wie ich mich schützen kann. Wer einmal einen Einbruch in seiner Wohnung erlebt hat, kennt das unschöne Gefühl: Da war ein Eindringling in meinem persönlichen Bereich.

Warum tut jemand das? Warum kann jemand sich nicht bescheiden mit dem, was er hat. Was er sich selbst mit ehrlicher Arbeit erworben hat? Wahrscheinlich deshalb, weil er einen Mangel spürt. Der muss nicht materiell sein. Er ist sogar höchstwahrscheinlich anderer Art. Ein Mensch der stiehlt, ist zutiefst ungestillt.

**Das siebente Gebot:  
Du sollst nicht stehlen.**



Er hat einen ungestillten Hunger nach Glück, nach Zufriedenheit, nach Liebe, Anerkennung und Zuwendung. Und weil man all das nicht erwerben und erzwingen und kaufen kann, stillt er seinen

Hunger ersatzweise – heimlich oder mit Gewalt. Mit gestohlenem Geld und Gut anderer. Warum soll der andere etwas haben dürfen, wenn ich so bedürftig bin?

Das Schlimme ist, dass das, was einer stiehlt, seinen wahren Hunger doch nicht stillen kann. Denn was er eigentlich will, das gäbe es nicht für alles Hehler-Geld der Welt zu kaufen. Das gäbe es nur freiwillig, nur geschenkt. Und das gibt einem Dieb tragischerweise erst recht niemand mehr.

Was ich wirklich brauche und möchte, das bekomme ich erst, wenn ich mich bescheiden kann. Bescheidenheit heißt nämlich, unterscheiden zu können zwischen dem, was ich mir wünsche und dem, worauf ich tatsächlich ein Recht habe, das ich mit allen Mitteln durchsetzen darf. Einfacher gesagt: Bescheidenheit heißt: Ich unterscheide mein und dein, meine Wünsche und deine Habe. Geld macht nicht glücklich. Aber Armut auch nicht. Armut macht das Leben und oft genug auch die Seele eng. Es könnte also sein, dass manche Menschen weniger in Versuchung wären, zu stehlen, wenn sie teilhaben dürften an der Habe,

am Reichtum anderer. Es gäbe dann weniger unglückliche und vielleicht mehr bescheidene Menschen, da bin ich sicher.

Lässt sich Bescheidenheit lernen? Sie wächst, wenn ich übe zu sehen, was ich trotz allem habe. Womit das Leben mich trotz allem beschenkt hat. Und wenn ich glauben kann, dass Gott mich auch in Zukunft beschenken wird. Dass ich genug haben werde. So ist auch Bescheidenheit – wie auch die anderen Werte wie: Treue, Offenheit, Barmherzigkeit ... letztlich ist es eine Vertrauens-, eine Glaubensfrage.

Ludwig Feltrup

## Kinder- und Jugendarbeit

**28. August 2016, 10.30 – 12.00 Uhr**

„Jesus erzählt vom Himmelreich“ Mt.5,6

**30. September 2016, 10.30 – 12.00 Uhr**

„Gott sei Dank!“

**25. Oktober 2016, 10.30 – 12.00 Uhr**

„Mach Licht, wenn es dunkel wird!“

**27. November 2016, 10.30 – 12.00 Uhr**

„Advent, Advent!...“

**18. Dezember 2016, 10.30 – 12.00 Uhr**

... „eine Woche zu früh“

**Für alle Kinder ab 5 Jahren**

**Treffpunkt: Himmelreich 5**

**an Sonntagen von 10.30 - 12.00 Uhr**

**Gemeinsamer Abschluss in der Kirche**



Weitere Informationen:

Diakonin Imme Koch-Seydell

04751-999231

ev.jugend.otterndorf.iko@gmx.de

www.kirche.otterndorf.de



# Gottesdienste der Evangelisch-lutherischen Sankt Severi Kirchengemeinde (September bis November 2016)

## Freitag, 2. September

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten  
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## Sonntag, 4. September

(15. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Festgottesdienst zur Visitation  
Pastoren Niehus + Feltrup, Superintendent Meyer-Möllmann

## Mittwoch, 7. September

14.30 Uhr Texte und Musik  
Pastorin Selmayr

## Freitag, 9. September

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 11. September

(16. Sonntag nach Trinitatis)  
15.00 Uhr Gottesdienst zum Sonntag der Diakonie  
Pastor Niehus

## Mittwoch, 14. September

14.30 Uhr Texte und Musik  
Pastorin Selmayr

## Freitag 16. September

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 18. September

(17. Sonntag nach Trinitatis)  
18 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Niehus

## Mittwoch, 21. September

14.30 Uhr Texte und Musik  
Pastorin Selmayr

## Freitag 23. September

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 25. September

(18. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Gottesdienst  
Prädikant Krause  
10.30 Uhr Kinderkirche im Jugendhaus

## Mittwoch, 28. September

14.30 Uhr Texte und Musik  
Pastorin Selmayr

## Freitag 30. September

10 Uhr Andacht im Altenheim  
11.30 Uhr Andacht im Kindergarten  
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## Sonntag, 2. Oktober

(Erntedankfest)  
10.30 Uhr Gottesdienst auf dem Hof Katt-  
husen, Wesermünder Str. 28,  
Pastor Feltrup

## Freitag 7. Oktober

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten  
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## Sonntag, 9. Oktober

(20. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe  
Pastor Niehus

## Freitag 14. Oktober

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 16. Oktober

(21. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Gottesdienst zum Männersonn-  
tag  
(Männerkreis)

## Freitag 21. Oktober

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 23. Oktober

(22. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Gottesdienst  
Superintendent Meyer-Möllmann

## Freitag 28. Oktober

10 Uhr Andacht Altenheim  
11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 30. Oktober

(23. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Goldene Konfirmation mit  
Abendmahl  
Pastor Niehus  
10.30 Uhr Kinderkirche im Jugendhaus

## Montag, 31. Oktober

19.30 Uhr Gottesdienst zum Reformations-  
tag  
Pastor Feltrup

## Freitag 4. November

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten  
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## Sonntag, 6. November

(Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe  
Pastor Niehus

## Freitag 11. November

17 Uhr Andacht zum Martinsumzug

## Sonntag, 13. November

(Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)  
10.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauer-  
tag  
Superintendent Meyer-Möllmann

## Mittwoch, 16. November

(Buß- und Betttag)  
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Feltrup



Otterndorf

## Freitag 18. November

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 20. November

(Ewigkeitssonntag)  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Feltrup

## Freitag 25. November

10 Uhr Andacht im Altenheim  
11.30 Uhr Andacht im Kindergarten

## Sonntag, 27. November

(1. Advent)  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Feltrup  
10.30 Uhr Kinderkirche im Jugendhaus

## Freitag 2. Dezember

11.30 Uhr Andacht im Kindergarten  
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## Sonntag, 4. Dezember

(2. Advent)  
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen  
Pastor Niehus

### 26 Kirchendetektive fanden in St. Severi einen Schatz

Im Rahmen des Ferienpasses gab es in den Sommerferien einen spannenden Nachmittag in der St. Severi-Kirche! 26 Kinder wurden zu Detektiven und erkundeten selbst die geheimsten Winkel der Kirche. Oder wussten Sie, dass es dort zum Beispiel auch einen Staubsauger gibt? Vorbereitet wurde die Aktion von zwei Schulpraktikantinnen in der Evangelischen Jugend. Bei der Durchführung bekamen sie Unterstützung von Teamern

hier aus der Jugendarbeit. Zum Abschluss stärkten wir uns dann mit einem Picknick in der Kirche. Stärkung in der Kirche? Dafür gibt es kaum einen besseren Ort! Auf einen gelungenen Nachmittag blicken wohl alle Beteiligten zurück! Der Dank geht an die Teamer für ihr Engagement!

Imme Koch-Seydell



### Evangelische Jugend ... das laufende Angebot

- außer in den niedersächsischen Schulferien:

Jugendgruppe 1	Montags:	19.30 – 21.30 Uhr
Jugendgruppe 2	Mittwochs:	18.00 – 19.30 Uhr
Die Frösche (ab der 1. Klasse)	Montags:	16.00 - 17.00 Uhr
Kinderchor (ab der 1. Klasse)	Montags:	17.00 – 18.00 Uhr



### 108 Ebenbilder Gottes



...trafen sich am 12.6.2016 zu einem ökumenischen Gottesdienst, der von Jugendlichen kreativ gestaltet wurde. Es ging um die Fragen:

Wie sehe ich mich? Was sehe ich in mir? Wer bin ich?

Das Motto des Gottesdienstes lautete: „Let us make a selfie.“

Gesagt, getan – Die Gottesdienstbesucher machten in St. Severi ein Selfie von sich an dem Ort, wo sie es gern taten. Sei es unter dem Sternenhimmel, oder auch zusammen mit Mose...

Die Kirche ist ein guter Ort sich selber ein Stück näher zu kommen und sich darauf zu besinnen Gottes Ebenbild zu sein, so war es im Gottesdienst zu hören. Die Besucher des Gottesdienstes waren im Alter ab 3 Jahren, bis weit über 90 Jahre und kamen aus Lüdingworth, Altenbruch, Wanna, Cuxhaven, Hemmoor und Otterndorf. Die musikalische Gestaltung war unter der Leitung von Volker Hilpert. Die weiteren Inhalte des Gottesdienstes

erarbeiteten die Firmgruppe der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz und die Evangelische Jugend der Region Nord unter der Leitung von Diakonin Imme Koch-Seydell.

Das anschließende Essen lud zum Bleiben und zur Begegnung ein. Das kreative Brot mit dem Daumen hoch, welches Bäckerei Schröder mit viel Liebe gestaltete, wurde bewundert und genossen.

Der nächste ökumenische Gottesdienst ist am 1. Advent in der Heilig Kreuz Kirche, in Otterndorf. Das Thema dafür ist noch offen. Sicher ist jedoch: es soll Bezug haben zu aktuellen Themen des Alltags und zu den Jugendlichen, die ihn vorbereiten.

Sie setzen sich inhaltlich damit auseinander und gestalten Texte, Gebete und Anspiele, wie auch Mitmach-Aktionen für diesen Gottesdienst. Es bleibt also spannend!

Imme Koch-Seydell



## Strandleben auf Sylt mit der Evangelischen Jugend



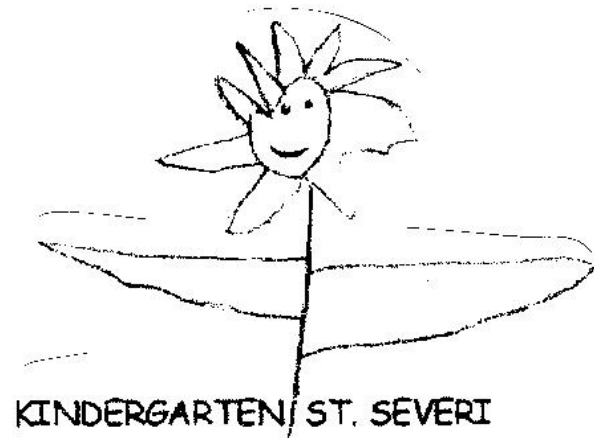
Sommer ist, was man daraus macht!  
Auch bei Regen sank die Laune nicht in den Keller.  
Hier die Gruppe bei einem Ausflug nach Westerland!

Auf einer 7-tägigen Zeltfreizeit auf Sylt verbrachten 15 Jugendliche aus dem Kirchenkreis Cuxhaven- Hadeln eine tolle gemeinsame Zeit! Die Leitung hatte Diakonin Imme Koch-Seydell. Das Leben mitten in den Dünen, in direkter Nähe zum Strand war für die Jugendlichen äußerst beeindruckend. „Dieser Strand ist auf der Welt einmalig...“ sagte ein Jugendlicher sichtlich beeindruckt. Die Badezeiten wurden trotz kühler Außentemperaturen ausgiebig genutzt. Das Wasser hatte 17-18 Grad. Bei bestem Wetter lernten die Jugendlichen die Insel näher kennen: ein Ausflug von Hörnum nach List und im Anschluss der Ort Kampen. Nicht schlecht wurden da die Autos und die Preise bei den Juwelieren bestaunt.

Macht eine Uhr für 68.000 Euro glücklicher, als eine für 35.- Euro? Glück war das Thema der Freizeit. Und Glück erlebten und teilten die Jugendlichen miteinander. Jeder Tagesabschluss rundete den Tag ab, bevor das eigene „Programm“ in den Zelten startete...

Die Jugendlichen aus der Wingst, Gerversdorf, Cadenberge, Nordleda und Otterndorf wuchsen schnell zu einer guten Gemeinschaft zusammen.

Imme Koch-Seydell



### Familiengottesdienst mit Verabschiedung unserer zukünftigen Schulkinder



„Ching - Chang - Chong,  
Pfefferminzbonbon,  
Chinarestaurant,  
Schuhkarton...“

Mit diesem selbstgedichteten Vers und einem Sprung aus der St. Severi Kita, verabschiedeten sich unsere „Rehe und Hir-

sche“ (das diesjährige Vorschulprojekt) am Sonntag, dem 18. Juni 2016.

Im vorangehenden Familiengottesdienst führten die Kinder die biblische Geschichte „Der zwölfjährige Jesus“ auf und wurden, gemeinsam mit ihren Eltern, mit einem Segenswusch durch Pastor Niehus entlassen.



Die neue Mitarbeiterin der St. Severi Kita, Frau Andrea Saleem, wurde ebenfalls innerhalb dieses Familiengottesdienstes eingesegnet.

Nach dem Gottesdienst ging es dann in der St. Severi Kita mit unserem diesjährigen Sommerfest unter dem Motto „Fällt ein Tropfen...“ munter weiter.

DANKE sagen wir allen Eltern, die wieder leckere Salate, Kuchen und andere Leckereien für das Buffet gespendet haben, sowie dem Förderverein, der mit

Hot Dogs zum leiblichen Wohl beigetragen hat.

Die „Rehe und Hirsche“ und deren Eltern haben uns zum Abschied ein wunderschönes Kräuterhochbeet geschenkt, das regen Anklang in der Kita findet und an dem wir uns jeden Tag erfreuen.

Vielen Dank!

Es war wieder ein gelungenes Fest.

Ihr Kita-Team

## Qualitätsmanagement-System Kindertageseinrichtungen

Der erste Schritt auf einem langen Weg ist gemacht. Es werden weitere folgen..... In einer Langzeitfortbildung über 1 ½ Jahre wurde die Leitung der St. Severi Kita geschult ein individuelles Qualitätsmanagement-System (QM) in der eige-

nen Einrichtung zu implementieren. Am 03.06.2016 wurde dieser erste Schritt mit der Verleihung eines Zertifikates abgeschlossen. Nun wird es weiter Schritte zum QM mit und in dem Team geben.



Am Dienstag, den 20.09.2016 um 10:00 Uhr, gestalten Kinder, Erzieherinnen und Erzieher der St. Severi Kindertagesstätte

einen Gottesdienst zum diesjährigen Thema: „Kinder haben Rechte! ....auf ihren Namen“ in der St. Severi Kirche.

## Schmusebär und Kratzkatze

Gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund wird im Oktober in der St. Severi Kita ein Projekt zum Thema: „Gewalt gegen Kinder“ durchgeführt. Dass wir dieses Projekt in diesem Jahr wieder aufgreifen können, haben wir unserem Förderverein zu verdanken, der die Finanzierung sichergestellt hat.

Das Holzwurm-Theater wird den Eltern auf einem Elternabend und am darauffolgenden Tag den Kindern unserer Einrichtung ein Theaterstück zu diesem Thema vorführen. In einem Projekt wird mit den Kindern dieses Thema weiter erarbeitet.

## Baustelle kommt: Ausbau von St. Severi

Als die zweite Krippe fertig gebaut war, hat niemand richtig wahrgenommen, dass das Landesjugendamt die Betriebslaubnis mit dem Zusatz versah, dass ein Mehrzweck- und Bewegungsraum gebaut werden müsse: Fünf Vormittagsgruppen machen das in allen Kindertagesstätten erforderlich.

Der Mangel an Raum fiel bald auf: Wohin mit den Fördergruppen für Bewegung und Sprache? Wohin mit den Sportangeboten? Wohin mit den Vorlesegruppen? Und wohin mit dem Personal? Der kleine Differenzierungsraum aus den Anfangsjahren des Kindergartens fasst keine zwanzig Erzieherinnen und Erzieher. Die Förderkraft zur Sprachentwicklung be-



nötigt einen Arbeitsplatz. Und wo finden die individuellen Elterngespräche statt, in denen Eltern und Erzieher die Entwicklung der 96 Kinder regelmäßig besprechen?

Letztlich stellte sich heraus: Das Landesjugendamt verlangt einen weiteren Gruppenraum für viele Zwecke und Bewegung und eine Verbesserung der Personräume. Der Ausschuss für Jugend und Soziales der Samtgemeinde hat die Baupläne inzwischen ebenso genehmigt wie der Bauausschuss des Stadtrats. Alles gut? Noch nicht.

Die Baugenehmigung muss noch durch einen Architekten beim Landkreis erwirkt werden. Die Finanzierung muss im Haushalt der Stadt gesichert und die Fördermittel müssen mit dem Jugendamt/Jugendhilfeausschuss des Landkreises geklärt werden. Dann kommt irgendwann die Ausschreibung...

Mit der Umsetzung ist also erst 2017 zu rechnen. Dann wird der Personalraum um den bisherigen Abstellraum erweitert und von der großen Halle aus ein 56m<sup>2</sup>-Raum in den Garten gebaut. Dadurch werden die schönen Stufen und die Senke am Ende der großen Diele leider verschwinden. Der Raum muss auch für behinderte Kinder im Rollstuhl erreichbar sein. Es wird nach bisherigen Klärungen ein heller Raum sein, der für viele Zwecke genutzt werden kann. Vor allem an Regentagen können die bewegungshungrigen Kinder sich hier austoben, ohne die ganze Einrichtung zu beschallen.

Details sind noch zu klären: Wo bleiben die Vorräte, Stühle, Spielgeräte, die bis-



In diesem Gartenabschnitt wird der Spiel- und Bewegungsraum gebaut.

her im Vorratsraum lagerten? Lösungen werden noch gemeinsam mit der Verwaltung gesucht. Aber wenn alles gut geht, ist die bauliche Entwicklung der Kita dann im kommenden Jahr abgeschlossen. Weitere Plätze sollen in einer dritten Kindertagesstätte in Otterndorf an anderem Orte entstehen.

Reinhard Krause

## Herzliche Einladung zu unseren Konzerten

**Sonntag, 16. 10. St. Severi-Kirche Otterndorf, 17.00 Uhr**

Konzert mit dem Cicerone-Ensemble  
(Traversflöte, Barockcello u. Cembalo)  
mit einem BACH – Vater und Söhne – Programm  
(siehe ausführliche Information unten)

**Samstag, 22. 10. St. Severi-Kirche Otterndorf, 18.00 Uhr**

Konzert mit Kathy Kelly und dem Otterndorfer  
Chor „The Cheerful - Gospel and more“  
(siehe gesonderter Hinweis)

**Sonntag, 4. 12. St. Severi-Kirche Otterndorf, 17.00 Uhr**

„Singendes, Klingendes Otterndorf“  
Adventliches und weihnachtliches Musizieren

## Was gibt es Neues vom Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel e.V.?

Ihnen wird vielleicht der neue Flyer des Vereins aufgefallen sein. Er wurde von unserem Mitglied, dem ehemaligen Otterndorfer und Werbegraphiker Hans-Christoph Ball gestaltet.

Wir kündigen darin die nächsten drei Konzerte an, für die Sie – und das ist neu – unter der Adresse **gloger-orgel-otterndorf@web.de** Karten bestellen können. Die bisherigen Vorverkaufsstellen Altstadt-Buchhandlung Dirk Hartwich und Thomas Schröder bleiben uns auch weiterhin erhalten, keine Sorge. Für diese hilfreiche Unterstützung dankt der Verein mit dem 1. Vorsitzenden Jan Hardekopf sehr herzlich!

Und was gibt es in diesen Konzerten zu hören? Hochwertiges!

Am **Sonntag, 16. Oktober 2016 um 17 Uhr** erwarten wir das **Cicerone Ensemble**. Das sind drei junge Musiker, die für die Spielzeit 2016/2017 in die 60. Bundesauswahl Konzerte junger Künstler (BAK-JK) aufgenommen wurden. Sie haben sich der historischen Musik verschrieben, d.h. sie werden in der Otterndorfer St. Severi-Kirche mit Traversflöte (Thomas Wormitt), Barockcello (Adrian Cygan) und Cembalo (Andreas Gilger) Werke im Übergang vom Barock zur Frühklassik spielen. Das Programm heißt „Wie der Vater so die Söhne“ und stellt Werke von Johann Sebastian Bach (Vater, 1685 - 1750) den Werken seiner Söhne Wilhelm Friedemann Bach (1710 - 1784), Johann Christoph Friedrich Bach (1732 - 1795),

**Konzerte im Kirchenkreis:**

siehe auch <http://kirche-landhadeln.de/doku.php?id=kirchenmusik:konzerte>

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788) und Johann Christian Bach (1735 – 1782) einander gegenüber.

Darüber hinaus bietet diese Aufführung noch etwas Besonderes: Das Cembalo brauchen die Künstler nicht mit nach Otterndorf zu bringen, sondern Johannes Macrander, vielen von uns als Organist bekannt, hat ein solches Instrument eigenhändig gebaut und stellt es für das Konzert zur Verfügung. Der Gloger-Organverein freut sich sehr darüber und ist dankbar.

Der nächste musikalische Leckerbissen wird uns anlässlich des 4. **Sternstunden-Konzerts** „zwischen den Jahren“ am **Dienstag, 27. Dezember 2016 um 18 Uhr** präsentiert.

Zu uns kommen vier Cellisten der Hamburger Staatsoper: Merlin Schirmer, seit 2015 Mitglied im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, Clara Grünwald, stellvertretende Solo-Cellistin und seit 2016 dabei, Ryuichi Rainer Suzuki, Vorspieler bei den Philharmonikern und Dozent am Hamburger Konservatorium, sowie Yuko Noda, seit 2013 Mitglied im Orchester. Die Musiker spielen Werke für Cello-Quartett von der Klassik bis zum Pop.

Auch auf dieses Konzert dürfen wir gespannt sein!

Der Eintritt für die genannten Konzerte beträgt jeweils 15 Euro, ermäßigt 10 Euro für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte >50%.

Bei der Vorschau auf das dritte Konzert des Vereins sind wir schon im März 2017, aber das ist nicht verwunderlich, denn der Vorverkauf beginnt schon am 1.9.2016 und wir sind sicher, dass die Karten schnell verkauft sind. Es kommen die weltberühmten **King's Singers**, eine Gruppe von sechs Sängern, die mit ihrer Stimme und ohne Instrumente weltweit in



allen großen Konzerthäusern auftreten und sehr gefragt sind. „...Voices of spun gold...“ schreibt das BBC Music Magazine und „The superlative vocal sextet!“ titulierte die Times (London).

Die Musiker, das sind zwei Countertenöre, ein Tenor, zwei Bariton und ein Bass, tragen uns am **Samstag, 25. März 2017, 19.30 Uhr** ihre A-cappella-Musik aus fünf Jahrhunderten vor.

Eine Karte kostet 30 Euro, ermäßigt 25 Euro, und die Hörplätze auf dem Männerlektor, die keine Sicht auf die Musiker erlauben, kosten 18 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Zur Erinnerung:

Der Verein zum Erhalt der Gloger-Organ Otterndorf e.V. hat als Zweck „die ideelle und finanzielle Unterstützung der Restaurierung der Gloger-Organ“ in der Satzung stehen und beabsichtigt, durch diese Konzerte die Öffentlichkeit nicht nur auf die dringend erforderliche Organ-Restaurierung hinzuweisen und für Mitglieder zu werben, sondern auch Geld einzunehmen, um dem hoch gesteckten Ziel näher zu kommen.

Daher sind wir sehr dankbar, dass wir für

alle drei hochkarätigen Konzerte Sponsoren finden konnten: So sind die Volksbank Stade-Cuxhaven e.G., der Rotary-Club Otterndorf-Hadeln, das Autohaus Köster aus Ihlienworth sowie das Otterndorfer Hotel am Medemufer Geldgeber und Unterstützer wie auch die Firmen GisBit und Meerhus, die den Druck von Plakaten und Eintrittskarten bzw. die Ausleuchtung der Künstler übernehmen.

Freuen wir uns auf wunderbare Hörerlebnisse in der schönen St. Severi-Kirche und unterstützen Sie bitte mit Ihrem Besuch dieser Konzerte die Restaurierung der größten Barockorgel zwischen Elbe und Weser!

Im Namen der Kirchengemeinde möchte ich Sie alle darüber informieren, dass

seit kurzem ein sogenanntes RollUp oder Banner mit dem Titel „Otterndorfer Organ erhalten“ in unserer Kirche unter der Orgelempore steht, um auf die notwendige Restaurierung der Orgel hinzuweisen. Ein Spendentopf befindet sich daneben. Kommen Sie doch einfach mal vorbei während der Öffnungszeiten in der Woche oder nehmen Sie am Gottesdienst am Sonntag teil und sehen sich das RollUp an. Wir sind dankbar für jede noch so kleine Spende zu Gunsten der Orgel.

Irmgard Kröncke

## Monatssprüche

### September

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jeremias 31,3 (L)

### Oktober

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 2.Korinther 3,17 (L)

### November

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. 2.Petrus 1,19 (L)

**TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP TIPP**

**Alle Gemeindebriefe „vom himmelreich“ vollständig in Farbe!**  
Sie finden sie im Internet unter [www.kirche-otterndorf.de](http://www.kirche-otterndorf.de)

Liebe Eltern, liebe Kinder,

ich biete in Otterndorf als Ausbildung für die Mitwirkung im Posaunenchor (der montags um 18.30 Uhr probt) kostenfreien Musikunterricht auf Blechblasinstrumenten an: auf der Trompete, der Posaune, dem Tenorhorn oder der Tuba – mit klassischer und swingender Musik.

Mit einem solchen Instrument kann man lieben Menschen eine klingende musikalische Freude machen – z.B. zu Geburtstagen oder zu Weihnachten – oder auch in einer Gruppe mit Anderen zusammen musizieren.

Leihinstrumente können zur Verfügung gestellt werden.

Regelmäßiges Üben ist notwendig, um auf dem Instrument Fortschritte zu erzielen.



Das Angebot richtet sich an Erwachsene, gerne auch Erwachsene mit ihren Kindern ab 6 Jahren. Ort und Zeit können wir vereinbaren.



Ich freue mich auf Anfragen und Anmeldungen unter:

Tel. 04777-8417 (AB)  
0173 4686989

Email: kai.rudl@onlinehome.de.

Kai Rudl, Kreiskantor

## Organistendienst und Organistenausbildung

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Otterndorf sucht Menschen, die bereit sind, vertretungsweise und gegen Bezahlung bei Gottesdiensten, Taufen, Trauungen oder Beerdigungen die Orgel zu spielen.

Musikalische Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Vorbedingung. Regelmäßiges Üben ist aber erforderlich.



Kreiskantor Kai Rudl bietet außerdem interessierten Erwachsenen und Jugendlichen für diesen Zweck kostenlos Unterricht auf Klavier und Kirchenorgel an.

Über Rückmeldungen und Anfragen freut sich Kai Rudl unter Tel. 04777/8417 (AB), 0173 4686989 oder kai.rudl@onlinehome.de (Email).

## KATHY KELLY trifft THE CHEERFUL - Gospel and more



Um ihr Repertoire im Bereich der klassischen Musik künstlerisch erweitern zu können, nahm die vielbeschäftigte Künstlerin weiterhin Gesangsunterricht und meiste bis dato auch zahlreiche klassische Liederabende und Operauftritte mit Bravour.

Kathy Kelly ist auch in diesem Jahr wieder auf großer Konzertreise - mit ihrem unverkennbaren Stil, der von klassischen, spanischen, französischen und irischen Elementen geprägt ist. Und

die diesjährige Tournee wird sicherlich nicht ihre letzte sein. Oder um es in den Worten der ehrgeizigen Powerfrau zu formulieren: „Ich fühle mich sehr, sehr gut - und ich bin noch lange nicht fertig!“ Kathy Kelly, die langjährige Produzentin und Frontfrau der weltbekannten Erfolgsband „The Kelly Family“, hat sich in ihrer über 30-jährigen Sangeskarriere erfolgreich als Solo-Künstlerin im internationalen Musikbusiness etabliert. Die „Grande Dame of Voice“ gastiert deutschlandweit im Rahmen ihrer aktuellen Tournee sowohl solo, mit Bandbegleitung (an Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboard), als auch gemeinsam mit renommierten örtlichen Chören. (Presstext MCS – MUSIC CONTACT SYSTEM)

In Otterndorf tritt Kathy Kelly gemeinsam mit dem Otterndorfer Chor „The Cheerful – Gospel and more“ auf, und zwar am Samstag, dem 22. Oktober 2016 um 18 Uhr in der St. Severi Kirche. Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen (26 €) und an der Abendkasse (30 €)

Die „Grande Dame of Voice“ gastiert deutschlandweit im Rahmen ihrer aktuellen Tournee sowohl solo, mit Bandbegleitung (an Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboard), als auch gemeinsam mit renommierten örtlichen Chören. (Presstext MCS – MUSIC CONTACT SYSTEM)

In der amerikanisch-irischen Kelly Family startete Kathy Kelly ihre beispiellose Karriere: Als Mitglied der singenden Großfamilie der Fußgängerzone wurde sie gemeinsam mit ihren Geschwistern zur weltbekannten Kultband mit Millionen von Fans und drei Millionen verkauften Videos und DVDs.

Ihre 24 Millionen verkauften Tonträger, die sie als Produzentin und musikalischer Kopf der Familie wesentlich beeinflusste, erreichten vielfachen Gold- und Platinstatus.

Ihre 24 Millionen verkauften Tonträger, die sie als Produzentin und musikalischer Kopf der Familie wesentlich beeinflusste, erreichten vielfachen Gold- und Platinstatus.

Ihre 24 Millionen verkauften Tonträger, die sie als Produzentin und musikalischer Kopf der Familie wesentlich beeinflusste, erreichten vielfachen Gold- und Platinstatus.

## Regelmäßige Angebote in der Alten Lateinschule und im Gemeindehaus

Am zweiten Mittwoch jeden Monats um 19:30 Uhr:  
**Gespräch über den Glauben** in der Alten Lateinschule  
mit Pastor Niehus

Die Gruppe „**Flüchtlingsbegleitung Land Hadeln**“ trifft sich immer montags  
um 15:00 - 17:00 Uhr in der Alten Lateinschule.  
MitsstreiterInnen sind willkommen.

**Guttempler** – Hilfe für Alkoholranke und Angehörige,  
Donnerstag 19:30Uhr im Gemeindezentrum,  
Kontakt: 04751 3279

### Männerkreis

07.09. Lateinschule - jeweils um 19:30 Uhr in der Alten Lateinschule  
Männergottesdienst ist am 16.10.16.

### Handarbeitskreis

Jeden zweiten Donnerstag: 01.09., 15.09. usw.  
von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Alten Lateinschule

### Kinder- und Jugendarbeit

im Jugendheim  
(siehe auf den entsprechenden Seiten in diesem Gemeindebrief)



### Chöre und Instrumentalkreise

**Chor** von St. Severi Otterndorf  
Dienstag 19.30 – 21.15 Uhr

**Posaunenchor** Otterndorf  
Montag 18.30 – 19.45 Uhr  
Anfänger: bei Interesse Anfrage bei Kai Rudl, Tel. 04777 / 8417



Die Gruppen treffen sich unter Leitung von Kai Rudl im Gemeindehaus.

## Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche  
Unterstützung folgender Sponsoren gefördert:

Alfred Paulsen GmbH & Co. KG  
Bäckerei Thomas Schröder  
Ronald Bartsch – Maler und Lackierermeister  
Gärtnerei Blohm  
RB Brüning Bauunternehmen  
Altstadt-Buchhandlung - Dirk Hartwich



Druckerei Hottendorff  
Claus Johannßen - Gartengestaltung  
Fleischerei und Bistro - Rainer Kindler  
Krooss gesunde Wohnkultur / Bestattungsinstitut Krooss  
Reisebüro Lührs  
Mangels & Putzig - Heizung Sanitär Bauklempnerei  
Marcinkowski - Optik, Uhren und Schmuck  
Medem-Apotheke  
Hotel am MedemUfer  
Restaurant Medem-Stuben  
Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich Mushardt  
Otterndorfer Schuh- und Schlüsseldienst Toni Timm

Foto: Krause





# Besondere Gottesdienste in Sankt Severi

## **Sonntag, 4. September**

(15. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Festgottesdienst zur Visitation  
Pastoren Niehus und Feltrup,  
Superintendent Meyer-Möllmann

## **Sonntag, 2. Oktober**

(Erntedankfest)  
10.30 Uhr Gottesdienst auf dem  
Hof Katthusen, Wesermünder Str. 28,  
Pastor Feltrup

## **Sonntag, 16. Oktober**

(21. Sonntag nach Trinitatis)  
10.30 Uhr Gottesdienst zum Männersonntag  
(Männerkreis)

## **Montag, 31. Oktober**

19.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag  
Pastor Feltrup

## **Mittwoch, 16. November**

(Buß- und Betttag)  
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Feltrup